

Propheten zu Wort

Verräter und Feinde der Braut Jesu

Christian Koch
Kochministry
Am Stadtweg 81
D-15834 Rangsdorf

Weitergabe erwünscht

Autor: Christian Koch
Dienst: Kochministry-Germany
Datum: 19. Oktober 2008



Verräter und Feinde der Braut Jesu

Liebes Volk Gottes!

Wenn Menschen Christen werden verändert sich total ihr Leben. Sie haben einen neuen Status, eine neue Identität und gehören nicht mehr zur Welt. Sie leben nun als Fremdlinge in der Welt mit den Werten Gottes.

- Johannes 17,14
Ich habe ihnen gegeben dein Wort, und die Welt haßte sie; denn sie sind nicht von der Welt, wie ich denn auch nicht von der Welt bin.

Das geht tatsächlich soweit, dass Christen um ihr Leben fürchten müssen oder ausgestoßen werden, weil sie sich zu Jesus bekennen. Für einen wiedergeborenen Christen steht Jesus an erster Stelle. Gemeinschaft mit anderen Christen, Gebet und Gottes Wort sind ein tiefes Verlangen. Die Liebe zu Gott zeigt sich in dieser Hingabe. Familie, Freunde oder Nachbarn können zu Feinden werden, weil sie in Jesus Christus eine Bedrohung sehen. Verfolgung und Verrat hat Jesus seinen Leuten vorausgesagt (Johannes 15,25).

- Matthäus 10,36
Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein.

Die neue Family und der neue Status

Wer Jesus nachfolgt bekommt neue Eltern, Brüder, Schwestern und Freunde. Man wechselt von der Hausgenossenschaft der Welt in die Familie Gottes. Das ist eine Wahrheit und ein Trost zugleich, wenn man seine leibliche Familie und Freunde wegen der Nachfolgeschafft Jesu verliert.

- Epheser 2,19
So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen.
- Lukas 8,21
Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die Gottes Wort hören und tun.
- Lukas 18,28-29
Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Es ist niemand, der ein Haus verläßt oder Eltern oder Brüder oder Weib oder Kinder um des Reiches Gottes willen, der es nicht vielfältig wieder empfangen in dieser Zeit, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.

Ein wahrhaftiger Christ, wiedergeboren, getauft mit dem Heiligen Geist und der Pfingsterfahrung im Herzen, erweist sich als wahrhaftiger Bruder oder Schwester in Jesus Christus. Jesus nennt uns Freunde und Brüder. Was für ein lieblicher Bruder im Leib Jesu ist der Bruder, der Freund und Bruder zugleich ist.

- Johannes 15,15
Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete.
- Markus 3,24
Und er sah rings um sich auf die Jünger, die im Kreise saßen, und sprach: Siehe, das ist meine Mutter und meine Brüder!

Was für eine wahrhaftige Familie! Was für eine Gemeinschaft die der Heiligen. Wiedergeborene Christen haben den Status der erneuerten Göttlichkeit die Adam verloren hat. Diese Identität in der Kraft des Heiligen Geistes macht es möglich das Reich Gottes zu bauen, Kranke zu heilen, Tote zu erwecken, Sünden zu vergeben mit dem Evangelium in der Verkündigung.

Falsche Brüder und christliche Pharisäer

Anklage. Anklage. Anklage. Diese Worte kommen vom Satan. Der Verkläger der Brüder, siehe Offenbarung 12,10. Der Satan ist es, welcher die Welt verführt. Welcher falsche Brüder schickt. Sein Zeugnis ist Religiosität, Gesetzlichkeit und schlechte Früchte. Mit falscher Rede will er die Werke der Braut Jesu, der Heiligen Gottes, verderben. Mit Pharisäern hatte Jesus zu tun, die sein Werk als dämonisch in ein schlechtes Licht rücken wollten als

er in Vollmacht das Reich Gottes brachte. Ebenso waren die Apostel im Angriffsfeld falscher Brüder.

- Matthäus 12,24
Aber die Pharisäer, da sie es hörten, sprachen sie: Er treibt die Teufel nicht anders aus denn durch Beelzebub, der Teufel Obersten.
- Apostelgeschichte 15,5
Da traten auf etliche von der Pharisäer Sekte, die gläubig geworden waren, und sprachen: Man muß sie beschneiden und ihnen gebieten zu halten das Gesetz Mose's.
- Galater 2,4
Denn da etliche falsche Brüder sich mit eingedrängt hatten und neben eingeschlichen waren, auszukundschaften unsre Freiheit, die wir haben in Christo Jesu, daß sie uns gefangennähmen,

Diese drei Verse zeigen Christen in einer Haltung der Falschheit, wo der Geist Gottes in Lebendigkeit gewirkt hatte. Jesus trieb in Vollmacht die Dämonen aus und gesetzliche Lehrer aus dem Judentum (Jesus war Jude) nannten Jesus einen Beelzebub. Die gleiche Gruppe, die nun an Christus glaubte, wollte den Heiden eine religiöse Last auferlegen, weil sie im Geist noch keine Freiheit hatten. Religiosität und eigene Vorstellungen von Gott waren in ihren Herzen. Paulus nennt diese Leute bei den Galatern falsche Brüder. Genau dieses Phänomen erleben wir auch in der Gegenwart. Die Macht der Zunge (Jakobus 3) spuckt die Schlechtigkeiten des Herzens aus. Üble Nachrede, Rufmord, Zank, Zwietracht (Galater 5,20) sind somit der Samen der schlechten Saat und ein Fluch.

- Galater 6,7
Irrt euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.
- Sprüche 12,14
Viel Gutes kommt dem Mann durch die Frucht des Mundes; und dem Menschen wird vergolten, nach dem seine Hände verdient haben.
- Sprüche 22,8
Wer Unrecht sät, der wird Mühsal ernten und wird durch die Rute seiner Bosheit umkommen.

Saat und Ernte ist ein göttliches Prinzip. Judas der Apostel säte Verrat und erntete den Tod, Apostelgeschichte 1,18. Er gehörte zu den Nachfolgern Jesu, die zuvor in Markus 6,12 in Vollmacht ausgesandt wurden. Er gehörte zum Kreis der zwölf Jünger. Die Schlechtigkeit des Herzens (aus der Gemeinde) wurde auch Hananias und Saphira in Apostelgeschichte 5 zum Verhängnis. Ähnliche Herzenshaltungen findet man auch heute bei einigen Christen im Leib Jesu. Offenbart durch den Geist des Propheten.

Das Reich Gottes in Kraft

- 1. Johannes 3,8
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.
- Matthäus 12,28
So ich aber die Teufel durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.
- Markus 16,17
Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden. Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.

Amen und Amen. Genau das haben viele große Männer Gottes und Christen immer wieder erlebt. Zeichen und Wunder durch die Kraft des Heiligen Geistes. Zuletzt via Fernsehen im Sommer 2008.

Religiöse Christen spuckten den Samen der Vergiftung. Moderne christliche Pharisäer verteufelten zum Beispiel die Wunder in Lakeland und die Bekehrungen zu Jesus Christus. Der Mann Todd Bentley passte in kein Schema. Er war Tätowiert, predigte in Jeans und manchmal ohne Bibel in der Hand. Er lehrte, dass der Umgang mit Engeln für Christen normal sein sollte und taufte Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dazu war er gefüllt und trunken im Heiligen Geist.

Schnell hieß es er ist ein falscher Prophet, ein Antichrist. Blogs und Foren in Deutschland sind noch voll davon. Viele Christen ließen ihr Herz verseuchen und waren Teil dieser Hetze. Das Wissen was ein falscher Prophet ist, was den Antichrist ausmacht ist nicht vorhanden. All diese Aussagen sind gleich der Pharisäer wo es heißt zu Jesus in Matthäus 12,24: *Er treibt die Teufel nicht anders aus denn durch Beelzebub, der Teufel Obersten.*

Jesus antwortete kühn:

So denn ein Satan den andern austreibt, so muß er mit sich selbst uneins sein; wie kann denn sein Reich bestehen?

Noch immer werden negative Schriften erstellt und durch die Zunge schlechter Samen von Flüchen gesprochen. Noch immer.

Von christlichen Hausgenossen!!!

Von christlichen Hausgenossen!!!

Von christlichen Hausgenossen!!!

Bist Du mein Bruder?

Die Gemeinde Geschichte zeigt dass Christen durch die Jahrhunderte eigene christliche Brüder, Schwestern, Väter und Mütter dem Feuer übergeben haben. Christen sperrten andere Christen ein, ertränkten und töteten sie. Erst mit dem Herzen, dann mit dem Mund und dann praktisch mit der Hand. Bist Du mein Bruder, ein Pharisäer oder ein falscher Bruder. Lakeland war nur ein Beispiel von anderen.

Die Berliner Erklärung von 1909 gegen die Pfingstbewegung wurde von Christen gegen Christen gezeichnet. Christen erheben Hand und Stimme gegen Brüder und Leiter und machen sich schuldig und bemerken noch nicht einmal diese falsche Handlung. Zahlreiche Blogs sind voll mit Berichten wo Stolz in Schrift das Herz offenbart. Gerede gegen den Bruder und die Welt liest mit wie religiöse Christen gegen Männer Gottes schreiben.

Brüder werden von Christen als Kinder der Hölle betitelt, als Lästerer und ihre Werke als Lügen. Solche Aussagen sind zerstörerische Absichten die vom Teufel kommen und Christen benutzt er. Als Quelle des Bösen werden christliche Leiter gestempelt, geschrieben von Christen. Wenn Du dich darin wieder findest Christenmensch, dann tue Buße!

Gehorsam und Treue

1. Ebenso ermahnt er zum Gehorsam als Wert im Hausstand der Familie was einen Leiter auszeichnet, 1 Timotheus 3, 4.
2. Erinnere sie, daß sie den Fürsten und der Obrigkeit untertan und gehorsam seien, zu allem guten Werk bereit seien, Titus 3,1.
3. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam sein; allein, daß der HERR, dein Gott, nur mit dir sei, wie er mit Mose war. Josoa 1,7.
4. Paulus fordert Rechtschaffenheit und Gehorsam in allen Stücken von der Gemeinde. Gehorsam ihm gegenüber als Apostel in Liebe, 2. Korinther 2,9.
5. Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehlt treuen Menschen, die da tüchtig sind, auch andere zu lehren, 2 Timotheus 2, 2.
6. Der HERR aber sprach: Wie ein großes Ding ist's um einen treuen und klugen Haushalter, welchen der Herr setzt über sein Gesinde, daß er ihnen zur rechten Zeit ihre Gebühr gebe! Lukas 12, 42.
7. Sein Herr sprach zu ihm: Ei du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenigem getreu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude! Matthäus 25, 23.

Das sind sieben Verse von vielen, wo ein Christ ermutigt wird Gott gegenüber Treu und Gehorsam zu sein. Weiter in der göttlichen Ordnung soll der Christ (DU) seiner Leitung Treue und Ehre erweisen, ebenso in der Familie. In Liebe und in Demut. Hier in der Zusammenfassung geht es um

mehr als blinden Gehorsam. Es geht um das Füße waschen beim Nächsten. Es geht um dienen und den anderen Bruder höher achten als sich selbst. In dieser Summe erfüllt man den Willen Gottes.

Allerdings sind das Tugenden die bei vielen Heiligen verloren gegangen sind. Bewusst oder unbewusst durch Stolz und mangelhafte Unterordnung. Da ist Angst und die falsche Auffassung von einem Druck des Pastors. Druck. Druck. Druck. Nein. Nein. Nein. Ändere dein Herz mit der Einstellung. Diene. Diene. Diene. Im Gehorsam Christi, mit der Liebe die uns Gott offenbart hat und die Bereitschaft zur Vergebung. Vergeben heißt: Tilgung und der Schuld nicht mehr gedenken, siehe Jesaja 43,25 und Micha 7,19.

Die Braut ist heilig

Ich ermahne als Diener Gottes und sage: Die Braut Jesu geht weiter wenn die Kirche stehen bleibt. Jesu bereitet sich eine heilige, schöne und begehrenswerte Braut zu. Als Jungfrau gefüllt mit Heiligen Geist. Nur eine reine Jungfrau ist würdig seine Braut zu sein. Nicht verschmutzt, sondern sauber und rein. Darum tue Buße Kind Gottes und sei ein Freund und echter Bruder im Leib Jesu, achte auf deine Zunge und sei heilig als Braut Jesu. Amen und Amen.

Christian Koch
Kochministry-Germany

HINWEIS

Dieser Beitrag von Christian KOCH darf unverändert unter Quellenangaben in Mailinglisten, auf Internetseiten und im privaten Bereich der Christenheit verwendet werden. Weitergabe ist erwünscht!

Dienst: [Kochministry-Germany](http://www.kochministry-germany.de)

Autor: Christian KOCH

Stand: 19. Oktober 2008